

MARZIPAN™

in der Praxis
Produktkonditionentableau





Produktkonditionentableau

Aufgabenstellung

In der Produktkalkulation müssen Finanzberater in der Regel für jedes Einzelprodukt auch eine Einzelkalkulation durchführen. MARZIPAN kann diese Aufgabe mithilfe der integrierten Tableaueinkalkulation auf einfache Weise automatisiert übernehmen.

Ein Tableau gibt dem Berater Informationen über die aktuellen Standardkonditionen und zeigt ihm den Spielraum auf, den er in Eigenkompetenz ausüben kann.

Ziel der Produktkonditionentableaus ist die gleichzeitige Kalkulation mehrerer Produkte. Hierbei kann es sich um die Konditionierung von Produkten handeln oder auch um die Berechnung der Marge. Die Ergebnisse der Kalkulationen werden in einer Tabelle dargestellt. In Produktkonditionentableaus können nur konfigurierte Produkte kalkuliert werden. Für einzelne Geschäfte stehen Konditionentableaus zur Kalkulation des Geschäfts in verschiedenen Ausprägungen zur Verfügung. Diese werden an dieser Stelle jedoch nicht betrachtet.

Grundsätzlich stehen in MARZIPAN zwei Möglichkeiten für die Produktkalkulation zur Verfügung. Kalkulationen können

- zum einen laut Produktliste durchgeführt werden,
- zum anderen explizit definiert werden – die Kalkulationsdefinition findet bei der Tableauerstellung statt.

Im Folgenden wird erläutert, wie beide Möglichkeiten angewendet werden. Als Aufgabe sollen verschiedene Aktivprodukte konditioniert und für bestimmte Passivprodukte die Marge kalkuliert werden.

Fachliche Lösung

Möglichkeit 1: Kalkulation laut Produktliste

Wird "laut Produktliste" kalkuliert, wird zunächst geprüft, welche Berechnungsbasis im jeweiligen Produkt hinterlegt wurde.

Wurde keine Berechnungsbasis konfiguriert, wird die Berechnungsbasis der Voreinstellungen gezogen. Anschließend wird geprüft, ob zur Basis der Berechnung ein entsprechender Vorgabewert eingetragen wurde. Zum Beispiel wird bei Berechnungsbasis Marge% geprüft, ob eine prozentuale Marge eingetragen wurde.

Wurde kein Basiswert eingegeben, wird eine Standardberechnung durchgeführt. Das bedeutet im Falle einer nominalen Berechnungsbasis, dass vorwärts die Restschuld (Aktivgeschäft) kalkuliert wird, im Falle einer effektiven Berechnungsbasis, dass vorwärts der Effektivzins (Aktivgeschäft) oder die Rendite (Passivgeschäft) gerechnet wird und im Falle der Berechnungsbasis Marge / Nettomarge, dass vorwärts die Marge / Nettomarge kalkuliert wird.

Wurde ein Basiswert eingetragen, wird eine Nominalzinsberechnung durchgeführt. Im Falle eines Annuitätendarlehens wird die Tilgung beibehalten.

Möglichkeit 2: Kalkulation mit expliziter Definition

Als weitere Möglichkeit steht in MARZIPAN die Kalkulation mit expliziter Definition zur Verfügung. Im Gegensatz zur "Kalkulation laut Produktliste" können dabei die Produktkonditionen, die Zinsstruktur, der Nominalbetrag und die Art der Kalkulation frei eingegeben werden.

Lösungsschritte

Möglichkeit 1

Folgende Schritte müssen zum Erstellen eines Produktkonditionentableaus durchgeführt werden.

Schritt 1: Produkte anlegen

Zunächst werden die Produkte angelegt. Es wird ein Privatkredit konfiguriert. Eine ausführliche Anleitung zur Konfiguration von Produkten ist in MARZIPAN in der Praxis, Ausgabe 2 enthalten.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass das Produkt ausreichend konfiguriert ist, damit es sich "selbst" rechnen kann.

Schritt 2: Übernahme ins Tableau

Soll das Produkt ins Tableau übernommen werden, muss bei der Freigabe der Konfiguration das Häkchen "Produkttableau" gesetzt sein. Die Position, die das Produkt in der Tableautabelle einnimmt, kann ebenso vorgegeben werden (vgl. Abbildung 2). Eine spätere Änderung der Freigabe und der Positionierung ist über den Baumeintrag *Produktmanager/Freigegeben* möglich. Schritt 1 und 2 müssen für alle gewünschten Produkte ausgeführt werden.

Das Beispiel wurde mit MARZIPAN PC erstellt. Produktkonditionentableaus können für alle vom Institut lizenzierten Module erstellt werden.

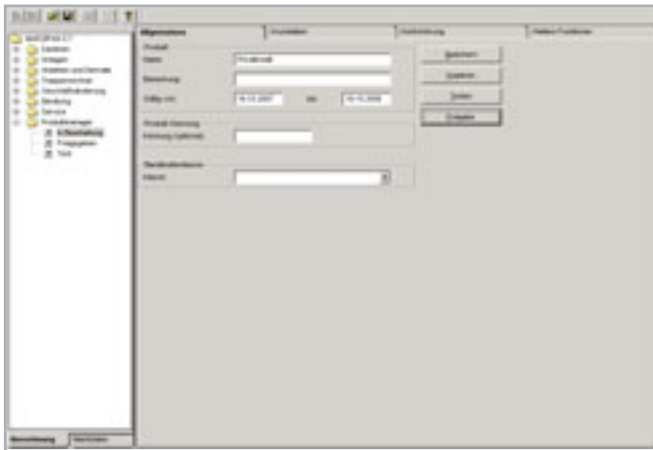


Abbildung 1: Produktmanager

Weiter werden im Beispiel private Wohnungsbaudarlehen und gewerbliche Investitionsdarlehen vom Typ Annuitätendarlehen konfiguriert, die ebenfalls im Tableau erscheinen sollen. Auf der Passivseite werden ein Sparbuch und ein Sparbrief konfiguriert. Für alle Aktivprodukte wird eine prozentuale Marge von 1 % vorgegeben. Es soll jeweils die aktuellste Zinsstruktur zum Markt "Bund" und zur Währung "EUR" gezogen werden. Bei den Sparformen wird der Nominalzins mit 5 % und die aktuellste Zinsstruktur zum Markt "IB" und der Währung "EUR" vorgeschrieben. Bei allen Produkten wird die Berechnungsbasis Marge voreingestellt.

Schritt 3: Aufrufen des Konditionentableaus

Über den Menüpunkt *Aktion / Tableaus / Produktkonditionen* gelangt man zum Produktkonditionentableau.

Als Information wird in der Tabelle der Produktname, die Berechnungsbasis sowie die Laufzeit des konfigurierten Produktes eingeblendet.

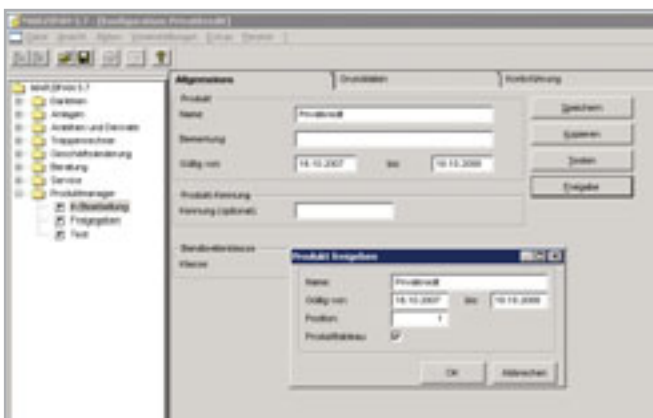


Abbildung 2: Freigabe Produkt

Schritt 4: Erstellen des Tableaus

Alle Berechnungen sollen "laut Produktliste" durchgeführt werden. Über die Häkchen neben den Produkten kann selektiert werden, für welche Produkte die Berechnungen tatsächlich durchgeführt werden sollen:

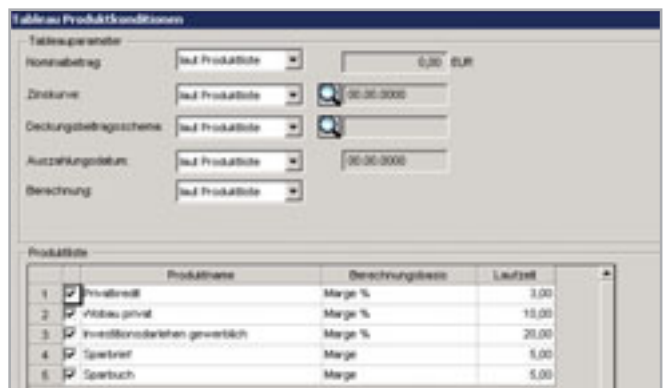


Abbildung 3: Produktkonditionen

Soll ein Produkt nicht in der aktuellen Tableauberechnung berücksichtigt werden, so ist das zugehörige Häkchen zu entfernen. Über die Schaltfläche *Erstellen* wird die Aktion gestartet.

Schritt 5: Ausgabe des Tableaus

Bei den Ergebnissen werden für jedes Produkt die gleichen Ausgabevariablen angegeben. Zur besseren Übersicht befinden sich die Darlehensprodukte im oberen Bereich. Die Sparformen werden im unteren Bereich des Fensters wiedergegeben.

Über die rechte Maustaste *Spalten / Formatieren* können jeweils einzelne Spalten ein- und ausgeblendet oder die Anzahl der Nachkommastellen eingeschränkt werden.

Treten Fehler oder Warnmeldungen auf, werden diese in der letzten Spalte angezeigt. Im Beispiel tritt beim Privatkredit ein Fehler auf: "Berechnungsfehler bei Laufzeitberechnung, evtl. Laufzeit größer 80 Jahre". Dies liegt daran, dass keine Tilgung konfiguriert wurde und der Wert damit auf 0 stand.

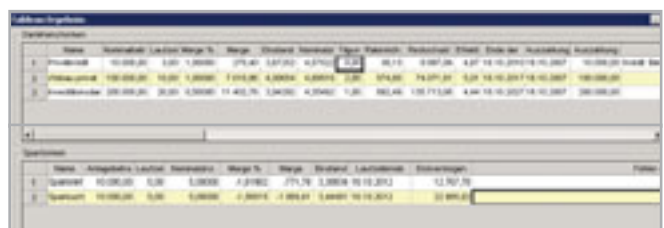


Abbildung 4: Produktkonditionen Ergebnisse



Schritt 6: Weiterverarbeitung der Ergebnisse

Es ist möglich, die Ergebnisse in Excel weiterzuverarbeiten. Hierfür können die Tabellen über die Zwischenablage kopiert oder als csv-Dateien gespeichert werden (siehe Abbildung 5).

Werte	Nominalbetrag	Laufzeit	Chicago	Marge %	Marge (2016)	Einstand	Netto	Marge	Netto	Marge	Nominalzins	Währungsart
Produkt	10.000,00	3	0	1	280,34	3.0797	0	0	4.5702	0		
Produkt	100.000,00	10	0	1	6.891,36	6.89847	0	0	4.89702	0		
Produkt	200.000,00	20	0	0,5	11.373,79	1.3430	0	0	4.95071	0		

Werte	Anfangsbetrag	Laufzeit	Nominalmarge %	Marge (2016)	Einstand	Netto	Marge	Netto	Marge	Laufzeitende	Einstand
Produkt	10.000,00	4	0	1.1427	760,74	3.30000	0	0	23.10.2012	12.767,42	
Produkt	10.000,00	6	0	1.3816	1.286,20	3.40796	0	0	23.10.2012	22.984,62	

Abbildung 5: Produktkonditionen, Ergebnisse in Excel

Möglichkeit 2

Die Lösungsschritte der Möglichkeit 2 sind – mit Ausnahme des Schritts 3 – identisch mit der Variantenrechnung der Produkte.

Beim Aufruf des Tableaus müssen die folgenden Änderungen vorgenommen werden.

Newsletter-Abo

Gerne nehmen wir Sie als MARZIPAN-Anwender in unseren kostenfreien Newsletterverteiler MARZIPAN in der Praxis auf. Sie erhalten MARZIPAN in der Praxis wahlweise als PDF per E-Mail und / oder per Post.

Bitte füllen Sie hierfür unser Bestell-Formular unter www.gillardon.de/Newsletter_MARZIPAN aus.

PDF-Download

Unter www.gillardon.de/marzipan-praxis stehen PDFs von MARZIPAN in der Praxis in unterschiedlicher Auflösung zum Download für Sie bereit.

Möchte man alle Kalkulationen für eine andere Zinsstruktur durchführen lassen, muss bei den Tableauparametern eine andere Zinsstruktur gewählt werden. Auch der Nominalbetrag kann variiert werden. Um beispielsweise Forwardeffekte der Kalkulation aufzuzeigen, kann das Auszahlungsdatum manuell vorgegeben werden.

Auch die Art der Kalkulation kann verändert werden. Es kann variiert werden zwischen einer Berechnung der (Brutto- / Netto-) Marge und der Berechnung des Nominalzinses auf Basis der prozentualen oder absoluten (Brutto- / Netto-) Marge. Bei der Berechnung des Nominalzinses muss im Falle eines Annuitätendarlehens zusätzlich die Art der Rückrechnung festgelegt werden.

Es muss definiert werden, welcher der Werte festgehalten wird:

- Tilgung
- Rate
- Restschuld

Wurde der zu berechnende Wert jedoch konfiguriert, macht eine Berechnung keinen Sinn. Der zu berechnende Wert muss bei der Konfiguration als "editierbar" gekennzeichnet werden. Für eine "manuelle" Wahl der Zinsstruktur muss die *Zinsstruktur-Auswahl* ebenso auf editierbar stehen. Ansonsten ist eine Berechnung nicht möglich.

Fazit

Das Produktkonditionentableau ist ein hervorragendes Feature, um sich schnell und kompakt Konditionen von verschiedenen Produkten des Instituts anzeigen zu lassen.